

Kommuniqué
über Beratungen zwischen der Delegation des Zentralkomitees
der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands
und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik
und der Delegation der Partei der Arbeit Albanien
und der Regierung der Volksrepublik Albanien

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik stattete eine Delegation der Partei der Arbeit Albanien und der Regierung der Volksrepublik Albanien in der Zeit vom 7. bis 11. Januar 1959 der Deutschen Demokratischen Republik einen Freundschaftsbesuch ab.

Die Partei- und Regierungsdelegation der Volksrepublik Albanien hatte die Möglichkeit, die Errungenschaften der Werktätigen der Deutschen Demokratischen Republik und ihre friedliche Arbeit beim Aufbau des Sozialismus kennenzulernen. Sie besuchte Betriebe, landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaften, wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen und hatte herzliche Begegnungen und Gespräche mit Arbeitern, Bauern, Vertretern der Intelligenz und der Jugend der Deutschen Demokratischen Republik. Die Delegation kam mit den Führern und Vertretern der Parteien und Massenorganisationen, die in der Nationalen Front des demokratischen Deutschland vereint sind, zusammen und führte mit ihnen freundschaftliche Gespräche über die verschiedensten Probleme.

Während ihres Aufenthaltes in der Deutschen Demokratischen Republik wurden der Erste Sekretär des Zentralkomitees der Partei der Arbeit Albanien, Genosse Enver Hodscha, und der Vorsitzende des Ministerrates der Volksrepublik Albanien, Genosse Mehmet Shehu, vom Präsidenten der Deutschen Demokratischen Republik, Genossen Wilhelm Pieck, empfangen und führten mit ihm eine herzliche Unterhaltung.

Der warme Empfang, der den Vertretern des albanischen Volkes von der Bevölkerung und den führenden Persönlichkeiten der Deutschen Demokratischen Republik zuteil wurde, ist ein Ausdruck der unerschütterlichen Freundschaft und Solidarität, die unsere beiden Völker auf ihrem gemeinsamen Weg zum Sozialismus vereint.